



Nr. 05 ▪ 2024

Freitag, 1. März 2024

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Kleinprivatwald und FZus im Fokus: Forstkammer sucht Verstärkung für Projekt „Small4Good“

Klimaschutz und Waldschutz in Europa – das kann nur gelingen, wenn auch die vielen Besitzerinnen und Besitzer kleiner Waldflächen mitmachen. Dabei geht es um Ökosystemleistungen und deren Finanzierung, um CO₂-Speicherung und Biodiversität. Wie können Kleinprivatwaldbesitzer bei diesen Themen beteiligt und unterstützt werden? Welche Finanzierungs- und Managementmodelle funktionieren? Welche technischen Lösungen und Waldbaukonzepte sind nötig? Und wie müssen Kooperationen und Zusammenschlüsse gestaltet und weiterentwickelt werden? Antworten auf diese Fragen sucht das europaweite Forschungsprojekt „Small4Good“. Die Forstkammer ist neben Forschungseinrichtungen und Organisationen u.a. in Norwegen, Spanien, Rumänien, der Schweiz und in Deutschland beteiligt. Die Projektlaufzeit beträgt 4 Jahre (bis Ende 2027). Die Forstkammer ist dabei für die Koordination der Projektarbeiten im „Living Lab“ Südschwarzwald verantwortlich. Außerdem sollen von dem Projekt insbesondere die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in ganz Baden-Württemberg profitieren.

Deshalb suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Projektmitarbeiter/in und Zusammenschluss-Ansprechpartner/in (m/w/d). Die Teilzeitstelle (28 Wochenstunden) ist auf die Projektlaufzeit befristet.

Die Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage der Forstkammer – [hier](#).

Quelle: Forstkammer

Waldkönigin Baden-Württemberg gesucht – Bewerbungen jetzt noch möglich

Das Kuratorium Waldkönigin Baden-Württemberg sucht eine neue baden-württembergische Waldkönigin. Eine Waldkönigin setzt ihren Charme und ihr breites Fachwissen für den Wald im Land ein und vertritt ihn bei verschiedenen Events in ganz Baden-Württemberg, über Social Media, bei Medienauftritten in TV und Radio sowie in der Presse. Gestellt wird für dieses Ehrenamt ein selbstgewähltes Dirndl, ein professionelles Fotoshooting und Autogrammkarten sowie eine eigene Homepage. Alle anfallenden Reisekosten werden erstattet. Die Kandidatin sollte volljährig sein, Fachwissen durch eine forstliche Ausbildung/Studium/Beruf oder durch familiäre Beziehung zu Waldbesitz oder einem Forstunternehmen mitbringen und in Baden-Württemberg wohnen. Über Bewerbungen freut sich das Kuratorium bis zum 3. März 2024. Ein Vorstellungstermin ist geplant am 11. März im Haus des Waldes in Stuttgart, die Krönungsfeier findet statt am 14. April auf der FORST live in Offenburg.

Genaue Informationen zu dem Ehrenamt und zur Bewerbung finden Sie [hier](#).

Quelle: Kuratorium Waldkönigin Baden-Württemberg

BWaldG-Novelle: Forstkammer bündelt Informationen zum aktuellen Sachstand auf Homepage

Seit Dezember 2023 befindet sich ein Referentenentwurf des BMEL zur Novelle des Bundeswaldgesetzes (BWaldG) in der Ressortabstimmung mit anderen Bundesministerien. Dabei ist mit dem Widerstand durch andere Ministerien zu rechnen; nach dieser Ressortabstimmung ist eine offizielle Anhörung der Verbände und Landesministerien vorgesehen. Der vorliegende Entwurf, der das bestehende und bewährte BWaldG von 1975 im Zuge einer Vollnovelle ablösen soll, hat die direkt Betroffenen und die Waldbesitzerverbände



alarmiert und wurde auf verschiedenen Ebenen bereits deutlich kritisiert und wird in der Form abgelehnt; Argumente wurden an geeigneten Stellen vorgebracht.

Sobald sich ein neuer Sachstand in dem Gesetzgebungsverfahren ergibt, werden wir Sie in der FOKA-INFO darüber informieren. Zugleich haben wir auf der Forstkammer-Homepage einen Bereich unter #fingerwegvomwaldgesetz eingerichtet, wo Sie den Entwurf selbst, eine Grundsatzkritik daran sowie uns bisher verfügbare Informationen zum Thema finden.

Mit dem Hashtag #fingerwegvomwaldgesetz können kritische Meldungen in Sozialen Medien zum Thema gerne gekennzeichnet werden.

Zu der Forstkammer-Seite gelangen Sie [hier](#).

Quelle: Forstkammer

POLITIK & RECHT

AGDW-Forderungspapier zu den Europawahlen 2024: Wald-Regulierungsoffensive stoppen!

Die AGDW hat die Parteien vor der Europawahl im Juni 2024 aufgefordert, die in den letzten Jahren gestartete Wald-Regulierungsoffensive zu stoppen. „Obwohl die EU keine Gesetzgebungskompetenz für die Forstwirtschaft hat, bemächtigt sich die Kommission seit Beginn des Green Deals immer wieder über Umwege der Forst-Themen“, sagte AGDW-Präsident Prof. Dr. Andreas Bitter. Beispiele seien die EU-Verordnung für entwaldungsfreie Produkte (EUDR), deren Umsetzung für die Waldbesitzer ein Bürokratiemonster zu werden drohe, LULUCF, das Nature Restoration Law und das geplante Waldüberwachungsgesetz. „Damit muss Schluss sein“, forderte Bitter. Das Subsidiaritätsprinzip der EU müsse wieder in Kraft gesetzt werden: „Was auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene geregelt werden kann, sollte auch dort geregelt werden.“

In einem Ende Februar vorgestellten Forderungspapier zur Europawahl 2024 („EU-Waldpolitik neu ausrichten“) heißt es: „Waldpflege und Holzverwendung dürfen nicht länger noch weiter eingeschränkt werden. Neuen Bürokratiebelastungen, Monitoring- und Berichtspflichten, die mit aller Last insbesondere den Kleinprivatwald treffen, ist eine klare Absage zu erteilen.“

Die vollständige Pressemitteilung und das Forderungspapier der AGDW finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

Waldbesitzer kritisieren Renaturierungsgesetz als „überflüssigen Schritt zurück in Vergangenheit“

Das EU-Parlament hat am 27. Februar das Nature Restoration Law (NRL, Gesetz zur Wiederherstellung der Natur) mit knapper Mehrheit gebilligt. Das umstrittene Gesetz hat damit eine der letzten Hürden vor seinem Inkrafttreten genommen. Bis 2030 sind Renaturierungsmaßnahmen für mindestens 20% aller Land- und Meeresflächen in der EU vorgesehen.

Bei den deutschen Waldeigentümern ist das Votum des EU-Parlaments für das NRL auf heftige Kritik gestoßen. „Gut gemeint, aber schlecht gemacht“, sagte Ivo von Trotha, AGDW-Präsidiumsmitglied und Vizepräsident des europäischen Waldbesitzerverbands CEPF. „Das ist ein völlig überflüssiger Schritt zurück zu den Fehlern der Vergangenheit.“ Wie schon bei Natura 2000 oder der Ausweisung von FFH-Gebieten würde versucht, hohe Zielmarken mit Vorschriften und Regulierung, aber ohne Finanzierung zu erreichen. „Es ist jetzt schon absehbar, dass die Umsetzung in der Praxis scheitern wird“, sagte von Trotha: „Der Wald wird

durch motivierte Förster und Waldbesitzer zukunftsfest gemacht, nicht durch Vorschriften.“

Die AGDW hatte den NRL-Entwurf bereits im November 2023 als „unrealistisch“ und „in dieser Form nicht zu erreichen“ kritisiert. Ivo von Trotha wies darauf hin, dass eine Umsetzung insbesondere an der fehlenden Finanzierungsgrundlage scheitern dürfte: „Überhöhte Ziele, aber kein Geld – das ist eine toxische Mischung.“ So hatte die CEPF auch in Brüssel argumentiert.

Die vollständige Pressemitteilung der AGDW finden Sie [hier](#).

Quelle: AGDW

BETRIEB & MARKT

Appell: Schadholz zügig aufarbeiten, Borkenkäfer-Massenvermehrung vorbeugen

In den letzten Monaten haben verschiedene Schadereignisse im ganzen Land Spuren im Wald hinterlassen. Mit unterschiedlichen regionalen Schwerpunkten kam es zu Windwürfen und Windbruch; lokal gab es auch Schäden durch Schneebruch. Nach Beobachtung einiger Mitglieder der Forstkammer gibt es vielerorts teils erhebliche Defizite bei der Aufarbeitung und Entfernung des Schadholzes – und dies waldbesitzart-übergreifend. Damit verbunden sind große Sorgen, dass es insbesondere bei der Fichte ausgehend vom Überwinterungsbestand des Borkenkäfers zu einer katastrophalen Borkenkäfer-Kalamität im weiteren Jahresverlauf kommen könnte.

Daher appelliert die Forstkammer an alle Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer (gleich welcher Besitzart), ggf. noch immer vorhandenes, bruttaugliches (Fichten-)Schadholz möglichst rasch aufzuarbeiten und den Borkenkäfern den Brutraum zu entziehen. Dies sollte vor anderen forstlichen Betriebsarbeiten Priorität haben, um einer Massenvermehrung des Borkenkäfers und damit Schäden an weiteren (auch benachbarten) Waldbeständen vorzubeugen.

Quelle: Forstkammer

Startschuss für den Heizungstausch mit Holz, Wärmepumpe und Solar – Förderantrag nun möglich

Ab sofort können private Selbstnutzer von Einfamilienhäusern bei der KfW für den Heizungstausch einen Förderantrag stellen. Sie erhalten besonders attraktive Zuschüsse: Bis zu 70% gibt es für den Einbau einer klimafreundlichen Holz- oder Pelletheizung, Wärmepumpe oder Solarthermieanlage, mindestens aber 30%.

Der Bundesverband Wärmepumpe (BWP) und der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband (DEPV) begrüßen den Antragsstart bei der KfW. BWP-Geschäftsführer Dr. Martin Sabel freut sich: „Verbraucher haben jetzt Klarheit und können ihren Heizungstausch planen. Industrie und Handwerk stehen in den Startlöchern.“ Sein Kollege Martin Bentele vom DEPV ergänzt: „Es wird Zeit, dass der klimafreundliche Heizungsmarkt jetzt endlich aus dem Winterschlaf erwacht. Viele Verbraucher haben ihr Sanierungsvorhaben aufgeschoben, da sie auf eine sichere, lukrative Förderung gewartet haben. Die gibt es jetzt bei der KfW!“

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Quelle: DEPV/BWP

HINWEISE & HINGUCKER

Zentraler „Waldputztag“ am 16. März – bundesweite Sammelaktionen

Am 16.03.2024 findet wieder der zentrale „Waldputztag“ statt. Erklärtes Ziel der Initiative der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, des Landeswaldverbands Baden-Württemberg e.V. und des CleanupNetwork e.V. ist es, die Wälder frei von schädlichen Kunststoffen und illegalem Müll zu halten.

Die Organisatoren bündeln die bundesweiten Sammlungen rund um das Datum 16.03.2024, stellen für den Eintrag der Sammlungen und des Sammelergebnisses die Webseite waldputztag.de kostenlos zur Verfügung, zählen die Sammelbegeisterten und ihre Ergebnisse zusammen, begleiten den Waldputztag medial und lenken so die öffentliche Wahrnehmung auf das Problem von zu viel Müll und Kunststoffen im Wald. Die Aktion soll dabei den Spaß und die Selbstwirksamkeit der Sammelnden steigern.

Waldbesitzer haben die Möglichkeit, eigene Sammelaktionen vorab auf der Webseite waldputztag.de einzutragen und so eine größere Zahl an Sammelwilligen zu gewinnen. Zudem kann das geschätzte Sammelergebnis dort eingetragen werden.

Alle Informationen zum Thema finden Sie [hier](#).

Quelle: HFR/LWW/CleanupNetwork

FNR-Online-Seminar: Baumartenwahl im Klimawandel – Prognosetools zur Risikoabschätzung

Am 14. März 2024 veranstaltet die FNR ein Online-Seminar zum Thema Baumartenwahl im Klimawandel: Prognosetools zur Risikoabschätzung. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Daten zu Baumarten, Trockenheit, Boden und Klima als Grundlage für die Risikobewertung von Waldbeständen im Klimawandel. Im Fokus stehen digitale Werkzeuge für die standortgerechte Baumartenwahl, Baumwachstumsprognosen und saisonale Klimaprognosen, um die Begründung von Waldbeständen trotz der Erschwernisse durch den Klimawandel erfolgreich zu gestalten. Es stellen sich drei vom BMEL geförderte Forschungsprojekte vor, die jeweils ein digitales Werkzeug entwickelt, zur Marktreife gebracht haben oder weiterentwickeln.

Informationen zu Programm und Anmeldung finden Sie [hier](#).

Quelle: FNR

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

Neuzugänge:

- **Landratsamt Waldshut:** Bebauungsplanentwurf „PV-Anlage im Steinlebach“, Gemarkung Lienheim, Gemeinde Hohentengen, Frist zur Stellungnahme: 20.02.2024
- **Stadt Freudenberg am Main:** Bebauungsplan „Werk 1 (Neue Stadtmitte)“ – 1. Bauabschnitt mit 1. Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich, Frist zur Stellungnahme schriftlich oder zur Niederschrift: 08.03.2024
- **Regionalverband Bodensee-Oberschwaben:** Fortschreibung des Regionalplans Bodensee-Oberschwaben – Teilregionalplan Energie, Frist zur schriftlichen Stellungnahme: 29.04.2024



- **Regionalverband Nordschwarzwald:** Teilregionalplan Windenergie, Frist zur schriftlichen Stellungnahme: 05.05.2024

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen der Forstkammer

- **Mitgliederversammlung der Forstkammer** | 21.03.2024, Alte Reithalle, Maritim Hotel Stuttgart | Einladung erfolgte in Waldwirt 4/2023
- **Langenauer Expertenforum von Forstkammer und Bayerischem Waldbesitzerverband** | 5./6. Juni 2024 in Langenau | Informationen zum Programm und zur Anmeldung im kommenden Frühjahr

Externe Veranstaltungen

- **Regionale Waldgespräche** | Diskussionsveranstaltung des MLR am 14.03.24 (online, Thema: Waldbrandprävention) | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **Baumartenwahl im Klimawandel: Prognosetools zur Risikoabschätzung** | Online-Seminar der FNR am 14.03.24, 14:00 bis 16:30 Uhr | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **Waldputztag 2024** | Bundesweite Müllsammelaktionen um den 16.03.2024 | Infos [hier](#)
- **Holzaschekongress** | 10.04.2024, 9:30 bis 17:00 Uhr in Filderstadt | Details zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **Holzenergie-Tagung Baden-Württemberg** | Thema "Hybride Wärmenetze im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung" | 11.04.24 an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **Laubholztage 2024** | Konferenz des Technikum Laubholz (TLH) in Göppingen am 20. und 21. Juni 2024 | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)

Veranstaltungsreihen

- **AGDW Masterclasses 2024:** Die AGDW führt ihre Online-Seminarreihe auch 2024 fort, um mit Fachwissen private Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer zu unterstützen. Anhand von Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Informationen zu der Seminarreihe und bevorstehenden Terminen finden Sie [hier](#).
- **FVA-Kolloquienreihe** | Im Rahmen ihrer Kolloquienreihe bietet die FVA regelmäßig Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an, jeweils immer von 14 bis 17 Uhr | Infos zu den Terminen und zur Teilnahme [hier](#)
- **Bildungsangebot von ForstBW:** Die Broschüren zu den verschiedenen Fortbildungsprogrammen von ForstBW finden Sie [hier](#).
- **Online-Seminare des VdAW:** Der Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW) bietet Online-Seminare zu verschiedenen Themen rund um Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung an. Infos finden Sie [hier](#).

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK ODER INSTA!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen



über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) oder [Instagram](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.